



Pay-per-part: TRUMPF und Munich Re planen neues Geschäftsmodell für die produzierende Industrie

Die TRUMPF Gruppe und die Munich Re Gruppe (Munich Re) beabsichtigen, eine strategische Partnerschaft für ein neuartiges Serviceangebot von Laserschneidmaschinen einzugehen. Das gemeinsam entwickelte „Pay-per-Part-Modell“ soll es Kunden in Zukunft ermöglichen, Laservollautomaten von TRUMPF nutzen zu können, ohne diese kaufen oder leasen zu müssen. Kunden begleichen stattdessen für jedes geschnittene Blechteil einen zuvor vereinbarten Preis. Auf diese Weise können sie ihre Produktion deutlich flexibilisieren und dynamischer auf Veränderungen im Marktumfeld reagieren.

München/Berlin/Ditzingen, 14. Oktober 2020 – Bei der Partnerschaft soll es sich zunächst um ein Projekt mit einer zwischen den Vertragspartnern hinsichtlich der Länge noch zu vereinbarenden Lernphase handeln. Munich Re agiert in diesem Modell als Business Enabler: Sie finanziert die Maschine und trägt damit das Investitionsrisiko. Der IoT-Dienstleister relayr, ein Tochterunternehmen von Munich Re, stellt die benötigten Datenanalysen für das Finanzierungsmodell zur Verfügung. TRUMPF liefert den Kunden die für die Produktion benötigten Komponenten, also sowohl die Maschinen für deren Fabrikhalle, als auch die zugehörige Software und Services zur Herstellung der Blechbauteile. Klöckner & Co., eines der weltweit größten produzentenunabhängigen Unternehmen in der Stahldistribution, wird Entwicklungspartner des Geschäftsmodells.

Der Produktionsprozess ist im Rahmen des Modells auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten. Das Leistungsversprechen des Angebots umfasst den Zugang zu einer vollautomatischen Laserschneidmaschine, einem Lagersystem, dem Produktions-Know-how und notwendigen Serviceteilen von TRUMPF sowie die Wartung der Anlagen und die Bereitstellung der zu verwendenden Rohstoffe.

Das Pay-per-part-Modell bietet Unternehmen in der Blechbearbeitung damit völlig neue, disruptive Geschäfts- und Produktionsmöglichkeiten. Kunden erhalten Zugriff auf die neuesten automatisierten Laserschneidtechnologien, ohne größere Investitionen tätigen zu müssen, und das Produktionsvolumen kann leicht an die Nachfrage angepasst werden. Dank der geplanten Leistungsgarantie von Munich



Presse-Information

Re sind Kunden in Zukunft zudem gegen die finanziellen Auswirkungen potentieller Produktionsausfälle abgesichert.

„Mit dieser Partnerschaft werden wir uns so deutlich wie noch nie in neue Geschäftsmodelle vorbewegen“, sagt Mathias Kammüller, Gruppengeschäftsführer und Chief Digital Officer von TRUMPF. „Sie wird ein erster Schritt sein, um unseren Kunden als Alternative zu traditionellen Maschinenkäufen auch Fertigungskapazitäten ohne größere Vorinvestitionen zu ermöglichen. Zudem sind wir davon überzeugt, mit diesem Angebot nicht nur Bestandskunden beim Wachstum zu helfen, sondern auch neue Kunden zu gewinnen.“

Torsten Jeworrek, Mitglied des Vorstands von Munich Re, erklärt: „Die Kooperation mit TRUMPF ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie die Zusammenführung der verschiedenen Angebote der Munich Re Gruppe – Risikolösungen, IoT-Technologie und Finanzierung – die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle für die Industrie möglich machen. Wir sind überzeugt, dass derartige Partnerschaften eine zukunftsweisende Antwort auf die Herausforderungen eines zunehmend dynamischer werdenden Marktumfelds darstellen.“

„Wir freuen uns sehr, Anteil an dieser großen Partnerschaft zu haben“, fügt Josef Brunner, CEO von relayr, hinzu. „relayr stellt IoT-Infrastruktur zur Verfügung und ermöglicht umfassende Datenanalyse und Optimierung, worauf wiederum das Finanzierungs- und Garantiemodell des Projektes basiert. Für industrielle Unternehmen reicht es nicht mehr aus, gute Produkte herzustellen. Geschäftsmodelle müssen transformiert werden, um zukunftsfähig zu sein. TRUMPF zeigt mit diesem Schritt, dass es absolut zukunftsgerichtet agiert und bereit ist, neue Wege zu gehen, um so seinen Kunden völlig neue Möglichkeiten zu bieten.“

„Das Pay-per-part Angebot von TRUMPF und Munich Re als Entwicklungspartner unterstützen zu können, macht uns stolz und bestätigt unsere Überzeugung, dass digitalen Geschäftsmodellen die Zukunft gehört“, so Gisbert Rühl, CEO von Klöckner & Co. „Wir sind daher davon überzeugt, dass



Presse-Information

der Markt mehr als reif für Pay-per-part Angebote ist, und setzen volles Vertrauen in das neue Modell. Die Zusammenarbeit in diesem digitalen Geschäftsmodell ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft, und wir sind uns sicher, dass sich daraus viele interessante Opportunitäten ergeben werden.“

Die Partnerschaft von Munich Re und TRUMPF steht unter dem Vorbehalt der Fusionskontrollfreigabe durch die zuständigen Behörden.



Über TRUMPF

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern. 2019/20 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 14.300 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro. Mit mehr als 70 Tochtergesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan. Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: www.trumpf.com

Ansprechpartner Presse: Dr. Andreas Möller, andreas.moeller@trumpf.com

Über Munich Re

Munich Re ist ein weltweit führender Anbieter von Rückversicherung, Erstversicherung und versicherungsnahen Risikolösungen. Die Unternehmensgruppe besteht aus den Geschäftsfeldern Rückversicherung und ERGO sowie dem Vermögensmanager MEAG. Munich Re ist weltweit und in allen Versicherungssparten aktiv. Seit ihrer Gründung im Jahr 1880 zeichnet sich Munich Re durch einzigartiges Risiko-Knowhow und besondere finanzielle Solidität aus. Sie bietet ihren Kunden auch bei außergewöhnlich hohen Schäden finanziellen Schutz – vom Erdbeben in San Francisco 1906 bis zur pazifischen Taifunserie 2019. Munich Re besitzt herausragende Innovationskraft und ist hierdurch in der Lage, auch außergewöhnliche Risiken wie Raketenstarts, erneuerbare Energien, Cyberattacken oder Pandemien abzusichern. Munich Re treibt die digitale Transformation innerhalb ihrer Branche in einer führenden Rolle voran und erweitert hierdurch ihre Risikoanalysefähigkeiten sowie ihr Leistungsangebot. Individuelle Lösungen und große Nähe zu ihren Kunden machen Munich Re zu einem weltweit nachgefragten Risikopartner für Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen.



Presse-Information

Ansprechpartner Presse: Axel Rakette, arakette@munichre.com

Über relayr

relayr bietet Industrieunternehmen eine Komplettlösung für das Industrial Internet of Things (IIoT) und ermöglicht ihnen so eine risikofreie digitale Transformation. Das Unternehmen nutzt Datenerkenntnisse aus bestehenden Anlagen, Maschinen und Produktionslinien, um die Geschäftsergebnisse seiner Kunden zu verbessern. Relayr kombiniert erstklassige IIoT-Technologie und deren Bereitstellung auf einzigartige Weise mit leistungsstarken Finanz- und Versicherungsangeboten, denen hunderte Unternehmen weltweit vertrauen. Dadurch wird Industrieunternehmen der Weg für den Wechsel von CAPEX- (Investitionsausgaben) zu OPEX (Betriebskosten)-basierten Angeboten geebnet.

Mithilfe von relayr werden Hersteller, Betreiber und Dienstleistungsunternehmen für Industrieanlagen dazu befähigt, vollständig interoperable IIoT-Lösungen zu implementieren, um die angestrebten Geschäftsergebnisse zu erreichen.

Ansprechpartner Presse: David Petrikat, david.petrikat@relayr.de